AlphaDekade 2016 – 2026

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

alphalernberatung AWO Bielefeld • WWU Münster

Checkliste zum Erkennen geringer Literalität bei Erwachsenen

Anwendung von Vermeidungsstrategien	
▪ **Vermeidung von Lese- und Schreibanlässen** (z.B. vorwiegend telefonische oder persönliche Kontaktaufnahme, Abbruch/Ablehnung von Maßnahmen und Qualifizierungsangeboten)	☐
▪ **Hinwegtäuschen über die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben/„Ausreden“** (z.B. Brille vergessen, Verletzung an Hand oder Arm, Zeitmangel)	☐
▪ **Personelle Ressourcennutzung** (z.B. Mitbringen von Begleitpersonen, Formulare mit nach Hause nehmen und von anderen Personen ausfüllen lassen, Kinder fragen)	☐
▪ **Technische und materielle Ressourcennutzung** (z.B. Apps, Nutzung von Vorlagen wie den eigenen Personalausweis, Abfotografieren von Dokumenten)	☐

Besonderheiten in der Stifthaltung und -führung	
▪ **Verkrampfte Stifthaltung/Krampf in der Hand**	☐
▪ **Ungewöhnliche Stifthaltung** (z.B. Fausthaltung)	☐
▪ **Starker Druck auf den Stift während des Schreibens** (z.B. Loch im Papier durch zu festes Aufdrücken, Abbrechen der Mine)	☐
▪ **Häufiges Absetzen des Stiftes**	☐
▪ **Auffällig langsames Schreibtempo**	☐

Weitere Beobachtungen/Auffälligkeiten:

CC BY NC ND

Besonderheiten im Schriftbild/beim Schreiben	
▪ **Nicht lesbare Buchstaben**	☐
▪ **Verdrehte/gespiegelte Buchstaben**	☐
▪ **Ungewöhnliche Reihenfolge bei der Buchstabenproduktion** (z.B. ungewöhnlicher Anfangs- und Endpunkt, Produktion der Buchstaben von rechts nach links)	☐
▪ **Sehr große/kleine Abstände zwischen Buchstaben innerhalb eines Wortes**	☐
▪ **Sehr große/kleine Abstände zwischen Wörtern**	☐
▪ **„Wackeliges"/ungeübtes Schriftbild**	☐
▪ **Nicht-Beachtung der Groß- und Kleinschreibung** (z.B. Großbuchstaben in der Wortmitte)	☐
▪ **Nicht-Beachtung der Ober- und Unterlängen** (z.B. kaum Unterschiede zwischen den Buchstaben <a> und <d>)	☐
▪ **Ausschließliche Verwendung von Druckbuchstaben**	☐
▪ **Häufiges Durchstreichen und neu Schreiben**	☐
▪ **Hohe Anzahl an Rechtschreibfehlern**	☐

Weitere Beobachtungen/Auffälligkeiten:

CC BY NC ND

Besonderheiten in der mündlichen Kommunikation	
▪ **Eingeschränkter Wortschatz**	☐
▪ **Grammatische Fehler trotz deutscher Muttersprache**	☐
▪ **Häufige Verwendung kurzer Sätze**	☐
▪ **Unstrukturiertes Berichten/Sprechen** (z.B. keine chronologische Linie, unklare kausale Zusammenhänge, Gedankensprünge)	☐
▪ **Vorwiegend Nutzung des Präsens/der Gegenwartsform** (auch bei Berichten zu vergangenen Ereignissen)	☐
▪ **Undeutliche Aussprache**	☐

Besonderheiten im Umgang mit schriftlichen Informationen	
▪ **Schriftliche Dokumente werden ignoriert** (z.B. Briefe, Mahnungen, Einladungen)	☐
▪ **Informationen werden nicht oder falsch verstanden** (z.B. Missverständnisse)	☐
▪ **Direktes Unterschreiben von Dokumenten ohne vorheriges Lesen**	☐

Weitere Beobachtungen/Auffälligkeiten:

CC BY NC ND

Biografische Anhaltspunkte	
▪ **Schulbesuch in einem Land mit geringer Literalität/mit fehlenden Möglichkeiten zum Schulbesuch** (z.B. Kriegsgebiete)	☐
▪ **Nicht lateinisches Schriftsystem in der Muttersprache** (z.B. Arabisch, Griechisch, Persisch, Russisch)	☐
▪ **Kein Schulbesuch/kurzer Schulbesuch**	☐
▪ **Häufige Schulwechsel**	☐
▪ **Niedriger Schulabschluss mit überwiegend schlechten Noten**	☐
▪ **Fehlender Schulabschluss**	☐
▪ **Lücken im Schulbesuch** (z.B. durch längere Krankheit, durch Krieg)	☐
▪ **Fehlende Schuldokumentation** (z.B. fehlende Zeugnisse und Zertifikate)	☐

Weitere Beobachtungen/Auffälligkeiten:

Anmerkungen zu Handhabung der Checkliste:

Je mehr Punkte Sie angekreuzt haben, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass es sich bei ihrem*r Klient*in um eine gering literalisierte Person handelt. In dem Fall können Sie diese Person auf Ihre Vermutung ansprechen und eine Verweisberatung entweder zur VHS (für Lese-/Schreibkurse) oder zur Alphalernberatung vornehmen.

Beachten Sie, dass die Themenkomplexe „Besonderheiten in der Stifthaltung und -führung“ sowie „Besonderheiten im Schriftbild/beim Schreiben“ stärker zu gewichten sind als z.B. „Besonderheiten in der mündlichen Kommunikation“.

Sollten Sie wegen des weiteren Vorgehens unsicher sein, können Sie uns gerne kontaktieren: alphalernberatung@awo-bielefeld.de. Wir beraten Sie gerne.

CC BY NC ND